LESE-LOTTE

EIN PROJEKT VON
INNENARCHITEKTURSTUDIERENDEN IM 6. SEMESTER DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE ROSENHEIM

IN KOOPERATION MIT DER STADTBIBLIOTHEK
ROSENHEIM

FINANZIERT DURCH DEN FÖRDERVEREIN DER
STADTBIBLIOTHEK ROSENHEIM

IM SOMMERSEMESTER 2026

LESE-LOTTE

INTRO	1
ENTWURF	3
PLATZWUNDER	6
PRÄSENTATION	8
MATERIALITÄT	9
FARBIGKEIT	10
LICHTKONZEPT	12
RUND UMS MOBIL	13
AUßENGESTALTUNG	15
ZWISCHENPRÄSENTATION	17
MAKING OF	20
KLAPPTISCH	21
ZULADUNG	22
ÜBERGABE	23
SONNENSCHUTZ	27
IMPRESSUM	29

INTRO

Die Stadtbibliothek Rosenheim versteht sich schon lange nicht mehr nur als Ort der Buchausleihe, sondern viel mehr als sozialer und kultureller Treffpunkt innerhalb der Rosenheimer Innenstadt. Mit vielfältigen Angeboten - von Häkelkursen bis hin zum Kulturkino - trägt sie aktiv zur Belebung des öffentlichen Lebens bei und schafft Räume für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft. Besonders für ältere oder alleinstehende Menschen bietet die Bibliothek einen Ort sozialer Teilhabe und des Miteinanders.

Aus genau diesem Gedanken heraus entstand der erste Impuls für das Büchermobil-Projekt: Das Angebot der Bibliothek sollte nicht länger nur an den festen Standort gebunden sein, sondern auch über die Mauern der Bibliothek hinaus in den öffentlichen Raum getragen werden. Das Büchermobil soll Menschen dort erreichen, wo sie sich im Alltag aufhalten, und Bücher, Kultur sowie sowie Begegnung direkt in die Stadt und ins Umland bringen.

Die folgenden Seiten geben Einblick in das Projekt „LESE-LOTTE“, das in Kooperation zwischen der Stadtbibliothek Rosenheim und der Fakultät für Innenarchitektur der Technischen Hochschule Rosenheim entstanden ist. Im Rahmen eines Semesterprojekts entwickeln Studierende ein Büchermobil, das Bibliothek neu denkt und in den öffentlichen Raum bringt.

Dabei übernehmen die Studierenden den gesamten Prozess - von der ersten Idee über den Entwurf bis hin zur Umsetzung des Projekts. Das Projekt zeigt, wie Bibliotheken auch außerhalb ihrer Wände als Dritte Orte funktionieren können und so Menschen miteinander vernetzen.

ENTWURF

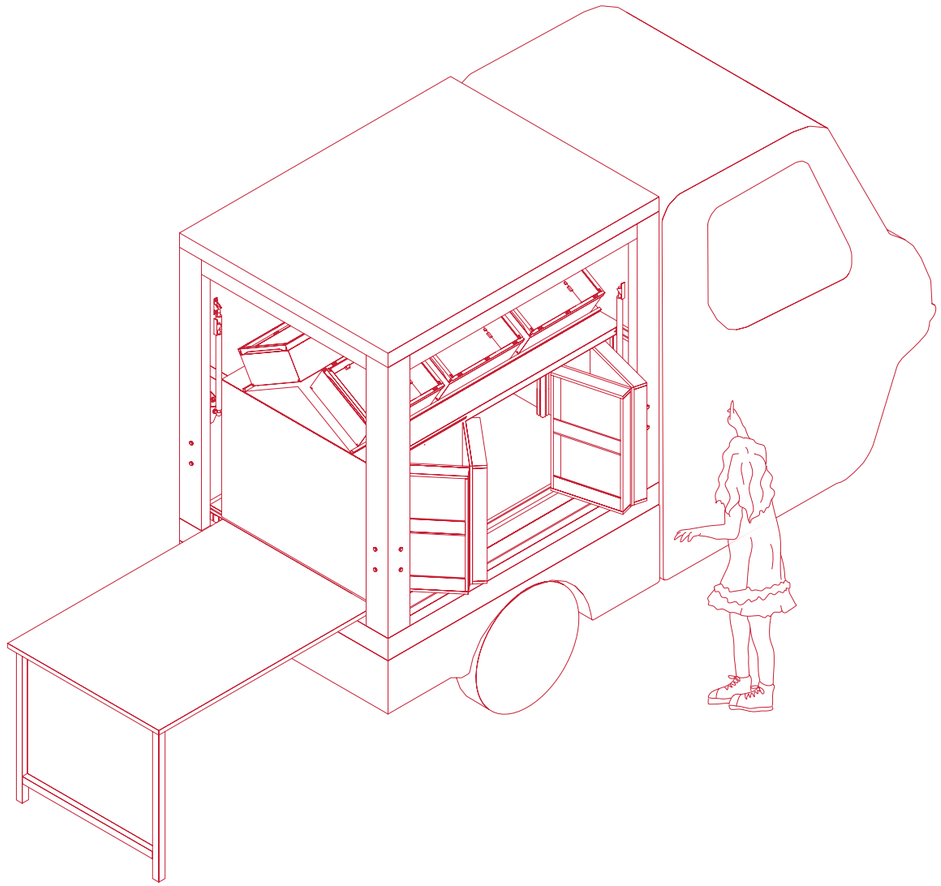
Im Zentrum des Entwurfs stand der Wunsch, das Büchermobil nicht nur als Ausgabestelle für Bücher, sondern als sozialen Treffpunkt zu gestalten. Daraus entstand die Idee eines offenen Konzepts, das Begegnungen von allen Seiten des Mobils ermöglicht und Menschen unkompliziert miteinander in Kontakt bringt.

Das Einbauelement wurde deshalb bewusst weniger als klassisches Regal, sondern vielmehr wie ein Tresen gedacht. Inspiriert von einem Marktstand werden die Bücher in bunten Plastikkisten präsentiert, wodurch eine lebendige und niederschwellige Atmosphäre entsteht.

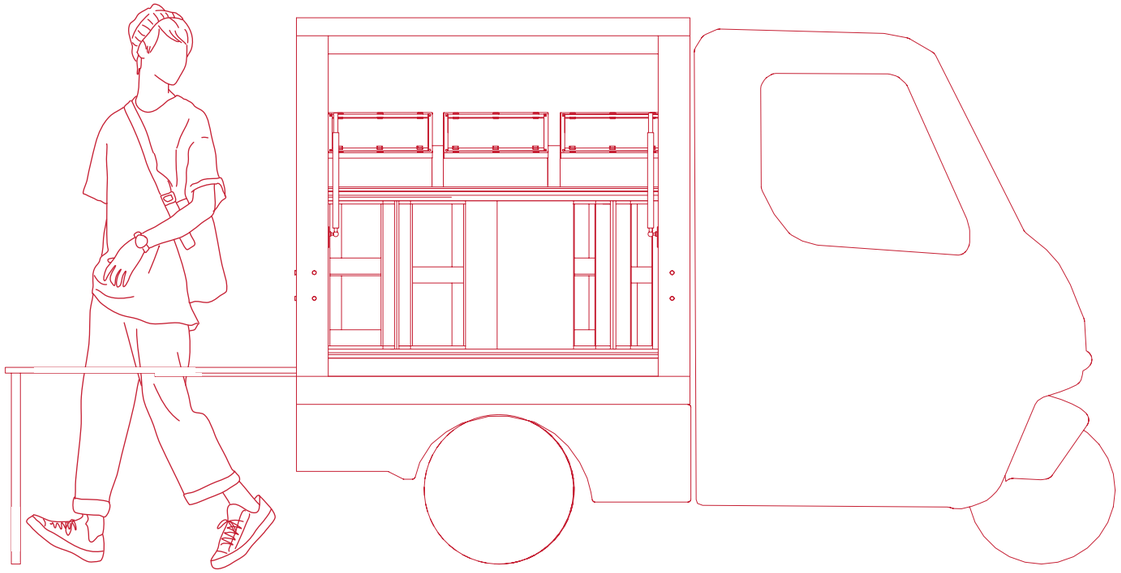
Da die Stadtbibliothek über das Büchermobil nicht nur Bücher, sondern auch Gegenstände aus der Bibliothek der Dinge wie Volleybälle oder Stand-Up-Paddles verleihen möchte, spielte ausreichend Stauraum ebenfalls eine zentrale Rolle. Der Tresen dient daher nicht nur als Präsentationsdäche, sondern bietet zugleich Platz für verschiedenste Verleihobjekte sowie für das Außenmobiliar, das dexibel rund um das Mobil eingesetzt werden kann.

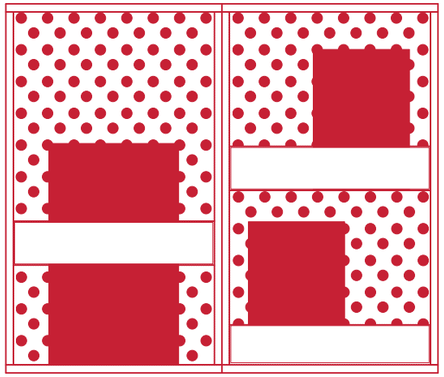
Um die Präsentationsdäche zusätzlich zu erweitern, wurde ein ausziehbarer Tisch integriert, der einfach herausgezogen werden kann und das Stöbern sowie den Aufenthalt rund um das Mobil unterstützt. Ergänzt wird das Konzept durch weitere Regale an den Seiten, die durch ihre Höhe besonders gut für Kinder erreichbar sind.

So verbindet das Büchermobil Funktionalität mit einem offenen und freundlichen Design und schafft so einen einladenden Ort, der zum Verweilen, Entdecken und Austauschen einlädt.



Plan// Seitenansicht rechts
M 1:20



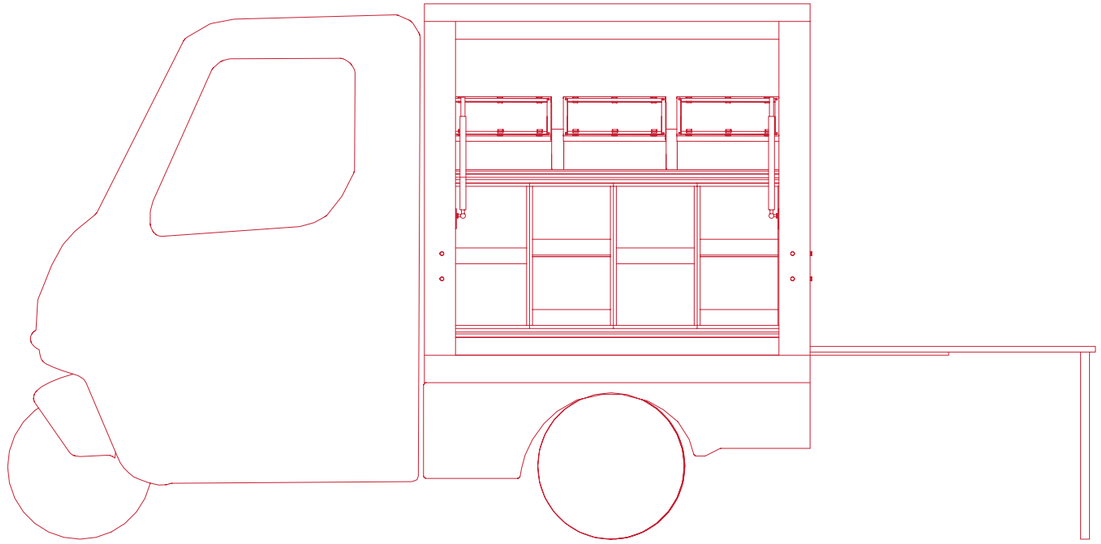


PLATZWUNDER

Das Büchermobil vereint viele Funktionen in einem dexiblen und platzsparenden Konzept. Zentrales Element ist dabei der Tresen, der sich entlang der Längsseiten öffnen lässt und gleichzeitig als Bücherregal dient. Wie in der Axonometrie (Seite 4) zu erkennen ist, können die Regale mittig aufgeschoben werden. Dadurch fächert sich das Regal auf und ermöglicht den Zugang zu den dahinter verstauten Gegenständen.

Dieser Öffnungsmechanismus bietet nicht nur zusätzlichen Stauraum, sondern erleichtert auch die Aufbewahrung und Entnahme größerer Objekte. Gleichzeitig schafft das Regalsystem eine ansprechende Präsentation der Bücher. Durch die offene Darstellung können Cover sichtbar präsentiert werden, während die Höhe der Regale sowohl Hardcover-Bücher als auch Zeitschriften problemlos aufnimmt.

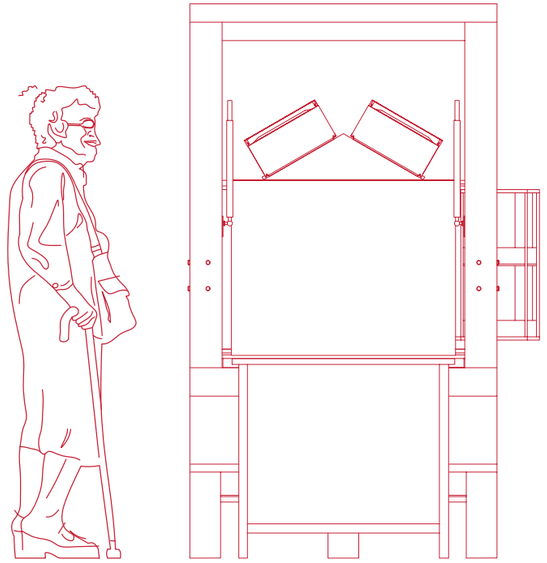
Plan// Seitenansicht links
M 1:20



PRÄSENTATION

Auch in Bezug auf die Präsentation der Bücher, hat das Büchermobil einiges zu bieten. Abgesehen von den zuvor genannten Regalen an den Längsseiten, schaffen Plastikboxen zusätzlichen Raum zum Stöbern und Entdecken von Büchern. Diese sind leicht schräg montiert, wodurch die Bücher besser präsentiert werden und ein angenehmeres Durchsuchen ermöglicht wird. Gleichzeitig stellen die Kisten eine besonders praktische Lösung für den Transport dar. Die Bücher können direkt in den Boxen verstaut und dadurch unkompliziert transportsicher gemacht werden.

Plan// Rückansicht
M 1:20



Körbe
aus Plastik

Lackiertes
Lochblech

Lackiertes
Birkenholz

MATERIALITÄT

Um das Büchermobil umzusetzen, werden vor allem zwei Materialien verwendet: lackiertes Lochblech und Birkenholz. Das Lochblech vereint mehrere Vorteile - es ist stabil, durch seine Perforierung zugleich leicht und eignet sich aufgrund seiner Materialeigenschaften besonders gut für die Konstruktion. Das Holz kommt vor allem bei Elementen wie dem Korpus und den Rahmen für die Klapptüren zum Einsatz und wird ebenfalls in rot lackiert. Passend dazu sollen zudem auch die Plastikkörbe in einem intensiven Rot leuchten.

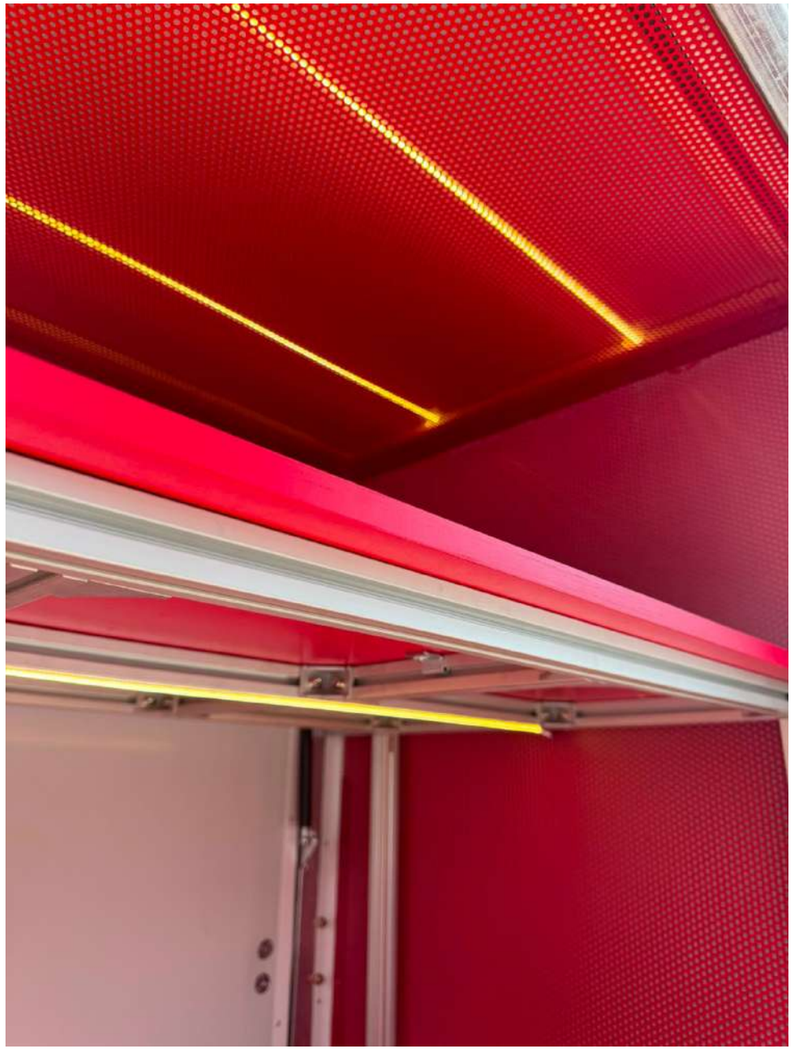
Beeriges Rot
#AD424F

Knalliges Rot
#C51733

Sanftes Rosa
#FFE0DC

FARBIGKEIT

Ein weiteres prägendes Element des Büchermobils ist das Farbkonzept. Von außen bewusst schlicht und zurückhaltend gestaltet, entfaltet das Mobil beim Öffnen seine farbliche Wirkung. Es soll somit ein wahrer Pop of Color in der Umgebung entstehen! Die drei Farben setzten sich zusammen aus einem beerigen Rot, einem lebendigen knalligen Rot sowie einem sanften Rosa, das gezielt Akzente setzt und die Farbkombination so harmonisch abrundet.



LICHTKONZEPT

Um dem Büchermobil eine noch stärkere Präsenz und Fernwirkung zu verleihen, wurde ein klares Beleuchtungskonzept entwickelt. Dabei galt es, sowohl die Tresendäche funktional auszuleuchten als auch durch gezielt gesetzte Lichtakzente eine einladende und atmosphärische Wirkung zu schaffen.

Für die Grundbeleuchtung wurden LED-Streifen in eine abgehängte Decke integriert und die Verkabelung in die Rückverkleidung der Fahrerkabine geführt. Ein weiterer LED-Streifen wurde im Stauraum vorgesehen. Dadurch konnte der gesamte Laderaum optisch sehr homogen gestaltet werden, während gleichzeitig eine gleichmäßige Ausleuchtung des Innenraums gewährleistet wird. Ergänzend dazu wurde eine mobile Leuchte ausgewählt, die durch ihre kräftige rote Farbgebung das Gestaltungskonzept aufgreift und zusätzliche Lichtakzente setzt.

Da das Büchermobil über keine feste Stromversorgung verfügt, wurde auf ein autarkes Beleuchtungssystem gesetzt. Die LED-Streifen werden über eine in der Decke integrierte Powerbank betrieben, während die mobile Leuchte über einen Akku verfügt. So kann das Büchermobil unabhängig von einem Stromanschluss genutzt werden und an wechselnden Standorten stets zuverlässig beleuchtet werden.

FLOPPY SUNNYSIDE
wasserfest, dimmbar
Farbe in Grape

RUND UMS MOBIL

Auch die Fläche rund um das Büchermobil soll aktiv in das Nutzungskonzept eingebunden werden und die Lese-Lotte zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs machen. Da der verfügbare Stauraum im Mobil stark begrenzt ist, mussten Sitzmöglichkeiten gefunden werden, die sich platzsparend transportieren und verstauen lassen. Aus diesem Grund kamen ausschließlich faltbare, klappbare oder anderweitig kompakt verstaubare Lösungen in Frage.

Die Wahl mel schließlich auf leichte, faltbare Hocker aus Kraftpapier mit einem Sitzpolster und einer Sonderanfertigung als Untersatz, der den Hocker wasserbeständig macht. Außerdem haben wir uns für kleine, faltbare Picknickdecken im gleichen Farbschema entschieden. Beide Varianten lassen sich mit geringem Platzbedarf im Fahrzeug unterbringen und bei Bedarf schnell aufbauen. Die Sitzmöglichkeiten sollen so Besucherinnen und Besucher zum Verweilen, Lesen und Austausch einladen.

Auf diese Weise entsteht rund um das Büchermobil ein dexibler Aufenthaltsbereich, der die Funktion des Fahrzeugs als Treffpunkt und sozialer Begegnungsort zusätzlich stärkt.

Decke von ZOLLNER
wasserfest, faltbar
1350x 1650mm

Ziehharmonikahocker
von Paperlounge
⌀30x H38cm in Rot

Als Sitzmöglichkeit wurde ein faltbarer Papierhocker gewählt, der sich einfach zusammenklappen lässt und so leicht verstaulich ist. Dazu kommt ein Sitzpolster, das das Sitzen bequemer macht. Da der Hocker aufgrund seiner Materialität nicht wasserbeständig ist, wurde eine maßgeschneiderte Schale entworfen, die das Sitzen auf nassem Untergrund möglich macht.

AUßENGESTALTUNG

Da das Büchermobil nicht nur im geöffneten, sondern auch in dem geschlossenen Zustand einladend und ansprechend wirken soll, wurde neben dem Innenraum ebenso die Außenhülle gestalterisch berücksichtigt. Hierfür wurde ein Gestaltungskonzept entwickelt, bei dem sämtliche Außentüren mit einer Folierung versehen wurden. Das Muster orientiert sich erneut am Logo der Stadtbibliothek und greift die bereits im Innenraum verwendeten Farben auf. Dadurch entsteht ein einheitliches Erscheinungsbild mit Wiedererkennungswert.

Ein weiteres Element, das die Aufmerksamkeit auf das Büchermobil lenken soll, ist eine Fahne, die oben auf dem Fahrzeug angebracht wurde. Bereits aus größerer Entfernung sichtbar, fungiert sie als markantes Erkennungszeichen und signalisiert Passantinnen und Passanten, dass hier ein besonderer Ort der Begegnung und des Austauschs entsteht. So trägt die Fahne nicht nur zur Sichtbarkeit des Büchermobils bei, sondern stärkt zugleich dessen Präsenz im öffentlichen Raum.

#c51733 - CMYK - C:5 M:100 Y:80 K:15

#e31d3c - CMYK - C:5 M:100 Y:80 K:0

#ee3661 - CMYK - C:0 M:93 Y:48 K:0

#f26d80 - CMYK - C:0 M:72 Y:33 K:0

ZWISCHEN PRÄSENTATION

Nach den ersten Wochen der Entwurfs- und Konzeptentwicklung wurde der aktuelle Projektstand im Rahmen einer Zwischenpräsentation der Stadtbibliothek vorgestellt.

Zur Vorbereitung entstanden bereits in den Wochen zuvor erste 1:1-Modelle. Mithilfe von Pappmodellen, die direkt im Mobil eingesetzt wurden, konnten Maße, Proportionen und Funktionen realitätsnah getestet werden. So ließen sich viele Ideen frühzeitig überprüfen. Insbesondere Aspekte wie Griffhöhen, Erreichbarkeit und Bewegungsabläufe konnten auf diese Weise direkt erlebt und optimiert werden.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse dossen in die weitere Entwurfsentwicklung ein und halfen dabei, die Planung gezielt zu verfeinern. Der überarbeitete Entwurf wurde anschließend der Stadtbibliothek präsentiert und von ihr freigegeben.

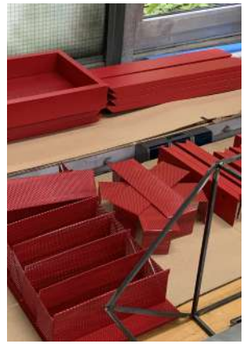
MAKING OF

Nach der intensiven Auseinandersetzung mit zahlreichen 1:1-Modellen und den verschiedenen Möglichkeiten für den Innenausbau stand das rmale Konzept fest. Nun begann die Umsetzungsphase: Pläne wurden erarbeitet, Materialien und Lacke ausgewählt und bestellt sowie die konstruktiven Details festgelegt.

Das Grundgerüst des Innenausbaus bildet eine Konstruktion aus Metallprofilen. Diese wurden bewusst nicht verschweißt, sondern verschraubt, sodass der Innenausbau bei Bedarf wieder angepasst oder demontiert werden kann. Nach dem Zuschnitt wurden die Profile Schritt für Schritt zur tragenden Konstruktion zusammengefügt.

Ein prägendes Gestaltungselement ist das Lochblech. Dieses wurde passend für Rückwand, Decke und den Falttüren auf beiden Seiten des Mobils zugeschnitten und anschließend in der Lackierwerkstatt am Campus der Hochschule lackiert.

Nach langer Planung, Montage und Feinarbeit konnte das Büchermobil schließlich fertiggestellt werden. Da der gesamte Innenausbau eigenständig von uns Studierenden umgesetzt wurde, war der Bauprozess eine besonders lehrreiche Erfahrung, sowohl gestalterisch als auch handwerklich.



KLAPPTISCH

Ein weiteres zentrales Element des Büchermobils ist der aus der Rückseite herauszuziehende Tisch, der bei Bedarf unabhängig vom Fahrzeug aufgestellt werden kann. Mit seiner ergonomischen Höhe bietet er eine Präsentationsdäche für Bücher, die auch von den Jüngsten gut eingesehen werden kann. Der Aufbau erfolgt über ein einfaches und intuitives Klappsystem. Die Tischbeine werden ausgeklappt und mithilfe eines Gurtes auf Zug mxiert.

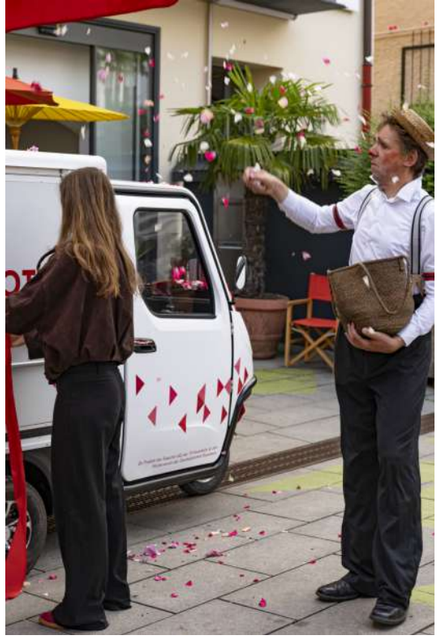
ZULADUNG

Die gesamte Einbaulast des Innenausbaus beträgt 70kg, während die LESE-LOTTE eine Zuladelast von 267kg leisten kann bei einem Leergewicht von 263kg. Dabei bleiben ca. 200kg freie Zuladelast für die Stadtbibliothek. Die Regale wurden im Bauprozess aus Lochblech gefertigt, speziell zugeschnitten und anschließend mit einer Abkantmaschine gefaltet. Abschließend wurden alle Einbaumöbel in dem Rotton NCS S 2070-R lackiert.

ÜBERGABE

Zur Feier des 30. jährigen Bestehens der Stadtbibliothek Rosenheim, wurde die Lese-Lotte am Sazlstadel eingeweiht. Am 03.07 wurde sie in Anwesenheit von Oberbürgermeister Abuzar Erdogan, Projektleiterin Denise Dih, dem Vorsitzenden des Fördervereins Florian Ludwig, und allen mitwirkenden Studierenden an die Bibliotheksleiterin Susanne Delp übergeben.

30
STADTBIBLIOTHEK
LESE-LOTTE



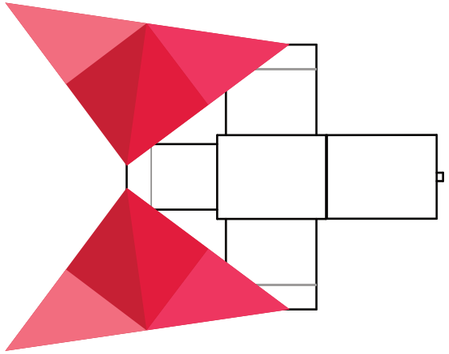
Flatzinger
LESE-LOTTE

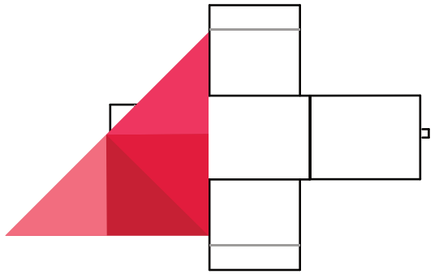
THEK
LOUIS

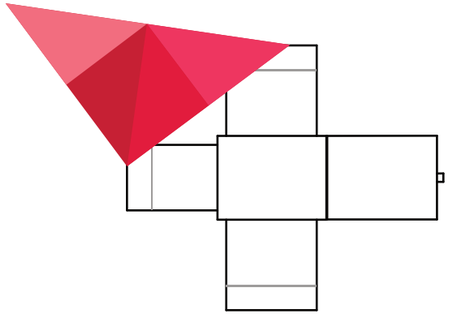
BIBLIOTHEK
LESE-LOTTE
Stöbern. Schmökern. Staunen.
30
POP OF COLOR
LESE-LOTTE

AUSBLICK

Zusätzlich zum Innenausbau, der Lichtplanung und der Außengestaltung wurde für die Zukunft bereits ein Sonnenschutz Konzept entworfen. Dieser Entwurf bleibt zunächst jedoch nur gedacht und kann in Zukunft von der Stadtbibliothek selbstständig realisiert oder umgedacht werden.







SONNENSCHUTZ

Um auch an besonders heißen Tagen einen angenehmen Aufenthalt am Büchermobil zu ermöglichen, wurde sich intensiv mit Sonnenschutzlösungen auseinandergesetzt. Nach eingehender Recherche mel die Entscheidung auf ein Sonnensegel, das bei Bedarf direkt vom Mobil aus aufgespannt werden kann.

Die Befestigung erfolgt je nach Variante über eine oder zwei Teleskopstangen, die frei aufgestellt werden oder es wird vor Ort eine Befestigung genutzt wie z.B. ein Baum oder ein Laternenmast.
Auch das Sonnensegel wurde konsequent in das Gestaltungskonzept integriert, es greift die Farbwelt der Corporate Identity auf und nimmt mit seinen Dreiecksformen Bezug auf das Logo der Stadtbibliothek.

Der Sonnenschutz erfüllt somit nicht nur eine funktionale Aufgabe, sondern trägt zugleich zur gestalterischen Aufwertung und zu der Wiedererkennbarkeit des Büchermobils bei.

FÖRDERVEREIN STADTBIBLIOTHEK AM SALZSTADEL ROSENHEIM E.V.

STADTBIBLIOTHEK ROSENHEIM

LESE-LOTTE

Technische Hochschule Rosenheim

iad

IMPRESSUM

TECHNISCHE HOCHSCHULE ROSENHEIM
FAKULTÄT FÜR INNENARCHITEKTUR,
ARCHITEKTUR UND DESIGN
HOCHSCHULSTRAßE 1
83024 ROSENHEIM

PROJEKTLEITUNG PROF. DENISE DIH

STADTBIBLIOTHEK ROSENHEIM
AM SALZSTADEL 15
83022 ROSENHEIM

LEITUNG SUSANNE DELP

GESTIFTET VOM FÖRDERVEREIN DER
STADTBIBLIOTHEK ROSENHEIM

COPYRIGHT UND ALLE BILDRECHTE
TH RO © 2026

STUDIERENDE

BAUDACH MOUNIA
DOBLHOFER LUISA
FARTHOFER AMELIE
HAFNER CLARA
HANSEN LUZIE
HAUBENREISER MARIE
HILZ MARIA
KADE STEFANIE
KAMPA ELISABETH
KAMPS SVENJA
KARL VERENA
KNOPPE FRANZISKA
KOVACS CINTIA-LARA
KURTZ ELISA
LINK LEA
LORENZ ANTONELLA
MAIER MARILYN
PECHER SARAH
PEICHL ALINA
POPP ELISA
SIGRÜNER RAMONA
SITZENSTUHL FELIX
WENDL ALENA
WENZEL FRANZISKA

LESE-LOTTE